



Az.: 10

Rotenburg (Wümme), 27.09.2017

**B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 1 6 3 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1**

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Verwaltungsausschuss	04.10.2017			
Rat				

**Petition gem. § 34 NKomVG; hier: Umbenennung von Straßen - Buhrfeindstraße**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt in Kenntnisnahme der Petitionen von Herrn Fricke, den Straßennamen „Buhrfeindstraße“ beizubehalten.

**Begründung:**

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) ist nach § 58 Abs. 2 Nr. 1 Nds. Kommunalverfassungsgesetz ausschließlich für die Benennung von Straßen zuständig.

Die Petitionen (siehe Anlage) von Herrn Hermann Fricke aus Hann. Münden vom 21.04.2017 und 15. Mai 2017 zielen darauf ab, die städtische Straße „Buhrfeindstraße“ umzubenennen.

Es gibt in Rotenburg den Buhrfeind-Saal, das Buhrfeind-Haus und die Buhrfeindstraße. Pastor Johannes Buhrfeind war von 1903 bis 1942 Vorsteher der Rotenburger Anstalten und des Diakonissen-Mutterhauses und zählte seinerzeit zu den Rotenburger Honoratioren.

Der Rat der Stadt hat nun zu entscheiden, ob er dem Wunsch von Herrn Fricke, die Buhrfeindstraße umzubenennen, nachkommen möchte. Im Übrigen möchte ich darauf hinweisen, dass Herr Fricke auch die Petition in Sachen „Umbenennung der Lent-Kaserne“ eingereicht hat. In diesem Zusammenhang ist auch seine Anspielung auf eine Würdigung Pastor Buhrfeinds mit einem „Stolperstein“ zu sehen.

Das Diakonissen-Mutterhaus hatte die Geschichte der Rotenburger Anstalten von 1905 bis 1955 und seines langjährigen Vorstehers Pastor Johannes Buhrfeind (1872-1950) historisch aufarbeiten lassen. Nach der Auseinandersetzung mit dem Ergebnis dieser wissenschaftlichen Untersuchung hat sich das Diakonissen-Mutterhaus dazu entschlossen, für das Buhrfeindhaus und den Buhrfeindsaal auf dem Mutterhausgelände den ehemaligen Vorsteher der „Rotenburger Anstalten“ als Namensgeber beizubehalten.

Diese Bewertung sollte ebenfalls für die Benennung der Buhrfeindstraße gelten.

Andreas Weber

